Parameteranalyse Impedanz Rinkern-Kurzschluss

Seminarausarbeitung Projektseminar Beschleunigertechnik von Rainer Stellnberger, Julian Buschbaum, Benjamin Lars Northe

Matrikelnummer: – Betreuer: Jens Harzheim

Start: – | Ende: –

Fachgebiet – Prof. Dr.-Ing. –





Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	Einleitung	1
	1.1 Theorie1.2 Aufgabenstellung	1 1
2	Messaufbau	3
	2.1 Testbox 2.1.1 Anfangsmessung 2.1.2 Modifikation	3 3 3
3	Simulation	5
	3.1 Testbox und Material 3.2 Variation der Parameter	5 5
4	Gegenüberstellugn und Ergebnisse	7
	4.1 Gegenüberstellung der Simulations und Messergebnisse 4.2 Feldbilder	7 7
5	Fazit und Ergebnis	9
	5.1 Fazit	9
Α	Appendix: –	11
В	Bearbeitung	13
	B.1 Vorbereitung	13 13 13
C	Plots	15
	C.1 Einfluss der Anzahl der Kurzschlüsse C.2 Einfluss der Positionierung der Kurzschlüsse C.3 Einfluss der Form der Kurzschlüsse C.4 Einfluss des Abstands der Kurzschlüsse vom Ringkern C.5 Einfluss im Falle einer passiven Schiene	15 16 17 19 20
D	Konstruktion	23
	D.1 Konstruktion der Ringkernhalterung	23
Ak	bildungsverzeichnis	25
Ta	pellenverzeichnis	27



1 Einleitung

1.1 Theorie

1.2 Aufgabenstellung

1. Untersuchung verschiedener Parameter von Kurzschlüssen um Ringkerne und deren Einfluss auf die Impedanz



2 Messaufbau

2.1 Testbox

Der für Messungen verwendete Testaufbau konnte aus dem Projekt von Michael Frey und Jens Harzheim [QUELLE EINFÜGEN] übernommen werden. Ziel des Testaufbaus war es, eine reproduzierbare Vermessung des Einflusses der Magnetic-Alloy-Ringkerne auf die Impedanz einer Einkopplung zu erreichen. Dadurch soll eine Abschätzung des Einfluss auf die Strahlimpedanz in der Kavität ermöglicht werden. Im Rahmen der Bachelorarbeit von Denys Bast wurde für diese Testbox auch ein Simulationsmodell erstellt. Dieses wird in Abschnitt 3 behandelt.

Ausgehend von den bestehenden Aufbauten und Modellen wird im folgenden Analysiert, inwiefern ein oder mehrere Sekundäre Kurzschlüsse die Feldimpedanzänderung des Ringkerns annulieren können.

2.1.1 Anfangsmessung

Um eine Grobe Tendenz und ein Gefühl für den Messaufbau zu erreichen wurden zunächt einige Messungen an der unmodifizierten Testbox ausgeführt.

2.1.2 Modifikation



3 Simulation

- 3.1 Testbox und Material
- 3.2 Variation der Parameter



4 Gegenüberstellugn und Ergebnisse

- 4.1 Gegenüberstellung der Simulations und Messergebnisse
- 4.2 Feldbilder



5 Fazit und Ergebnis

5.1 Fazit



A Appendix: -

AB HIER WIP, NICHT IN DER ENDSTRUKTUR

B Bearbeitung

B.1 Vorbereitung

- 1. Zu untersuchende Parameter:
 - a) Anordnung des Kurzschlusses (in Relation zur Strahlführung, Abstand zum Ringkern, Anordnung um den Ringkern)
 - b) Anzahl der Kurzschlüsse
 - c) Form
 - d) Abmessungen (Größe)

B.2 Messung

- 1. Messung der Impedanz mittels Network Analysers
- 2. Messung verschiedener Aufbauten
 - a) leere Box (als Referenz)
 - b) mit Ringkern
 - c) verschiedene Arten und Anordnungen von Kurzschlüssen

B.3 Simulation

- 1. Simulation der Messaufbauten und Vergleich mit der Messung
- 2. Simulation als Vorbereitung für Messung
- 3. als Abschätzen der Einflüsse und deren Gewichtung



C Plots

C.1 Einfluss der Anzahl der Kurzschlüsse

Für diese Analyse wurden Kurzschlüsse mittels Torusringen um den Ringkern erzeugt. Dabei wurde sowohl die Anzahl, als auch die Position variiert. Abbildung 1 zeigt die Einflüsse.

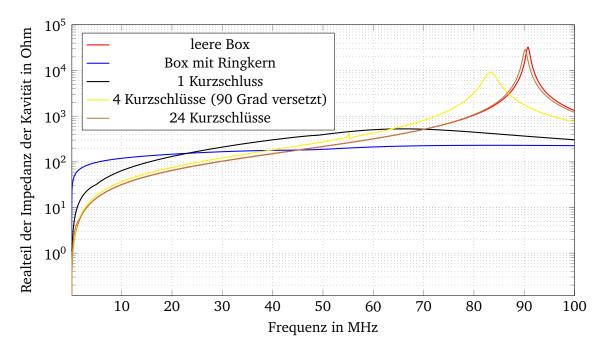


Abbildung 1: Verhaltend der Box ohne Ringkern im Vergleich zur Box mit Ringkern, sowie mit mehreren Kurzschlüssen

C.2 Einfluss der Positionierung der Kurzschlüsse

Für diese Analyse werden 4 Kürzschlüsse einmal um 30 Grad versetzt um den Ringkern platziert, und einmal um 90 Grad versetzt.

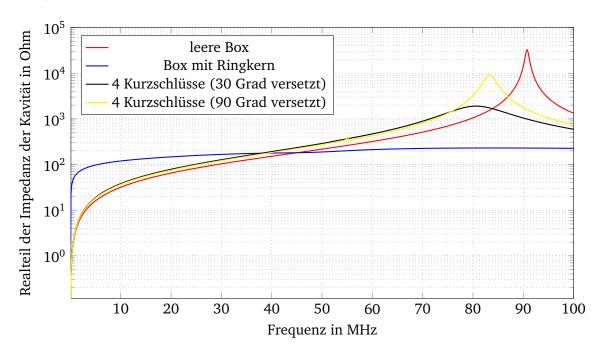


Abbildung 2: Verhaltend der Box ohne Ringkern im Vergleich zur Box mit Ringkern, sowie mit mehreren Kurzschlüssen

C.3 Einfluss der Form der Kurzschlüsse

Für diese Analyse wird die Form der Kurzschlüsse analysiert. Dazu wird wieder der einzelne Torus herangezogen und verglichen mit Verschieden breiten und weiten Kupferschienen.

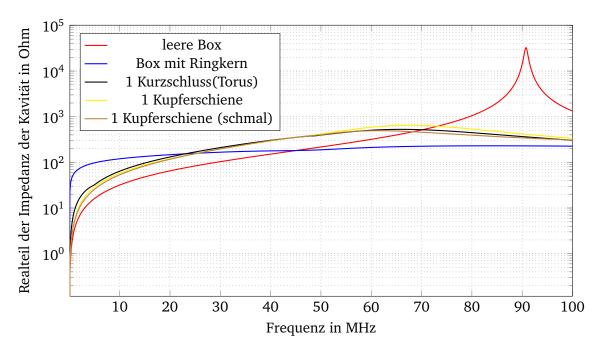


Abbildung 3: Verhaltend der Box ohne Ringkern im Vergleich zur Box mit Ringkern, sowie mit mehreren Kurzschlüssen

Des Weiteren wird der Vergleich mit mehreren Kurzschlüssen gezogen. Hierbei werden 4 Toruskurzschlüsse 4 Kupferschienenkurzschlüssen gegenüber gestellt.

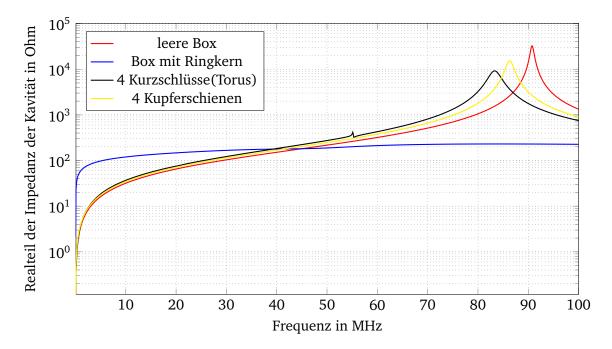


Abbildung 4: Verhaltend der Box ohne Ringkern im Vergleich zur Box mit Ringkern, sowie mit mehreren Kurzschlüssen

C.4 Einfluss des Abstands der Kurzschlüsse vom Ringkern

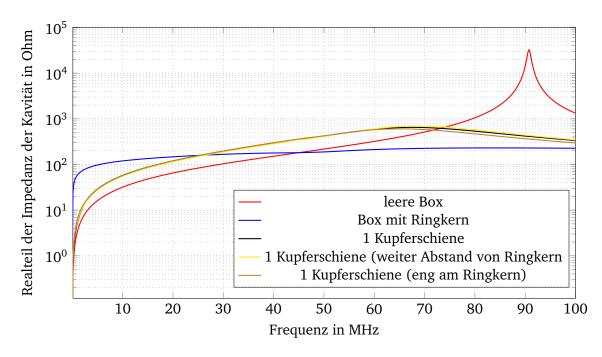


Abbildung 5: Verhaltend der Box ohne Ringkern im Vergleich zur Box mit Ringkern, sowie mit mehreren Kurzschlüssen

C.5 Einfluss im Falle einer passiven Schiene

Bei einer Schiene:

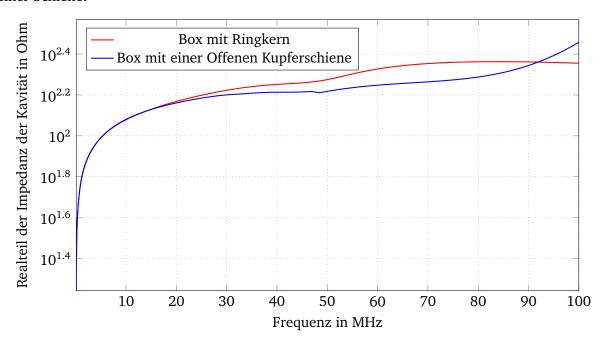


Abbildung 6: Verhaltend der Box mit Ringkern im Vergleich zur Box mit einer offenen Kupferschiene

Bei mehreren Schienen:

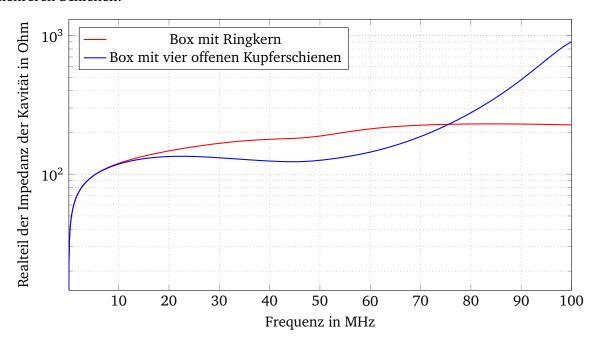


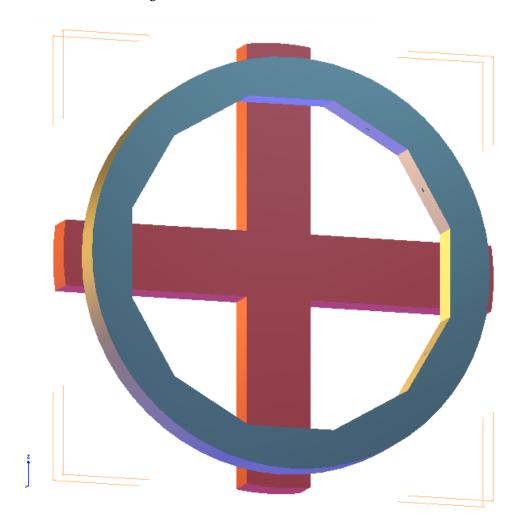
Abbildung 7: Verhaltend der Box mit Ringkern im Vergleich zur Box mit einer offenen Kupferschiene



D Konstruktion

D.1 Konstruktion der Ringkernhalterung

Um die Simulationen als Messung zu validieren ist eine Modifikation der Testbox vonnöten. In der Aktuellen Anordnung ist eine Anbringung von Kurzschlüssen nur schwer möglich. Um dies zu erleichtern wurde die Neue Konstruktion angeführt.



23



Abbildungsverzeichnis

1	Verhaltend der Box ohne Ringkern im Vergleich zur Box mit Ringkern, sowie mit mehreren Kurzschlüssen	15
2	Verhaltend der Box ohne Ringkern im Vergleich zur Box mit Ringkern, sowie mit mehreren Kurzschlüssen	16
3	Verhaltend der Box ohne Ringkern im Vergleich zur Box mit Ringkern, sowie mit mehreren Kurzschlüssen	17
4	Verhaltend der Box ohne Ringkern im Vergleich zur Box mit Ringkern, sowie mit mehreren Kurzschlüssen	18
5	Verhaltend der Box ohne Ringkern im Vergleich zur Box mit Ringkern, sowie mit mehreren Kurzschlüssen	19
6	Verhaltend der Box mit Ringkern im Vergleich zur Box mit einer offenen Kupferschiene	20
7	Verhaltend der Box mit Ringkern im Vergleich zur Box mit einer offenen Kupferschiene	21



Tabellenverzeichnis

